

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

13.03.2026

Falsche Polizeibeamte mit DDR-Ausweis - Zeugenaufruf | Bungalow abgebrannt | Ladendiebe am Goerdelerring gestellt

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 85|26

Verantwortlich: Melanie Roeber (mr), Susanne Lübcke (sl), Tom-Erik Richter (tr), Moritz Peters (mp)

Falsche Polizeibeamte mit DDR-Ausweis - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Connewitz), Kohrener Straße

Zeit: 10.03.2026 10:00

Unbekannte Tatverdächtige versuchten sich vermeintlich mittels alter DDR-Dienstausweise als Polizeibeamte auszugeben und Bargeld von einem 86-jährigen zu erbeuten. Zuvor hatte bereits ein weiterer Unbekannter mit einer Betrugsmasche Schmuck entwendet.

Am Dienstagvormittag suchten zwei Männer einen 86-jährigen in seiner Wohnung im Leipziger Stadtteil Connewitz auf und gaben vor, Polizeibeamte des Polizeireviers Leipzig-Südost zu sein. Zur Legitimierung zeigten Sie dem älteren Herrn grüne Polizeiausweise in der Größe eines Sparbuchs, welche sich im späteren Gespräch mit echten Beamten vermutlich als Dienstausweise aus der DDR herausstellten.

Die beiden Unbekannten gaben dem 86-jährigen gegenüber vor, dass Sie Einbrecher nebst deren Diebesgut festgenommen hätten und sich darunter Schmuckstücke befänden, welcher dem Mann zwei Wochen zuvor, am 27. Februar, gestohlen wurden. An diesem Freitag im Februar hatte sich ein weiterer Unbekannter durch Vorspiegelung einer Bekanntschaft Zutritt zur Wohnung verschafft und ein minderwertiges Kleidungsstück gegen Bargeld eingetauscht. Dabei wurden auch zwei Ringe aus der Wohnung entwendet. Die falschen Polizeibeamten gaben nun vor, bei den vermeintlichen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Tatverdächtigen sei neben seinen Ringen auch Bargeld aufgefunden wurden und zur Zuordnung müsse man jetzt die Seriennummern auf seinem Zuhause aufbewahrten Bargeld vergleichen. Nachdem der 86-Jährige angegeben hatte, kein Geld dazuhaben, verließen die Unbekannten seine Wohnung wieder und der ältere Herr verständigte, skeptisch geworden, die Polizei.

Die beiden falschen Polizeibeamten wurden durch den Geschädigten wie folgt beschrieben:

Person 1:

- ca. 50 Jahre alt
- ca. 170 cm groß
- Drei-Tage-Bart
- sprach Deutsch ohne Akzent
- Bekleidung: dunkle Oberbekleidung mit der Aufschrift »Polizei«

Person 2:

- ca. 185 cm groß
- ca. 50 Jahre alt
- sprach Deutsch ohne Akzent
- Bekleidung: dunkle Oberbekleidung mit der Aufschrift »Polizei«

Der Mann, der am 27. Februar die Jacke verkauft hatte, wurde durch den Geschädigten wie folgt beschrieben:

- ca. 40 Jahre alt
- sehr korpulente Statur
- dunkler, nach hinten gegelter Kurzhaarschnitt
- Tätowierung am rechten Oberarm
- Bekleidung: Dunkle lange Stoffhose, dunkles T-Shirt, dunkle Lederjacke

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030 - 0 zu melden. (mr)

Zudem weist die Polizei noch einmal darauf hin, dass es seit Anfang des Jahres einen neuen, bundeseinheitlichen Dienstausweis im Chipkartenformat gibt, den jede Polizeibeamtin und jeder Polizeibeamte vorweisen kann. Er ist mit besonderen Merkmalen ausgestattet, die auf einer Sonderseite der Polizei Sachsen zusammengestellt sind: www.polizei.sachsen.de/de/dienstausweis-polizei-sachsen-37181.html

Bungalow abgebrannt

Ort: Machern, Margarethenweg

Zeit: 13.02.2026, 02:00 Uhr

Auf einem Gartengrundstück im Landkreis Leipzig brannte in der Nacht von Donnerstag zu Freitag ein Gebäude vollständig ab.

Aus bislang unbekannter Ursache geriet der Bungalow in Vollbrand und wurde hierbei vollständig zerstört. Die eingesetzten Kameraden der Feuerwehren aus Machern, Gerichshain und Brandis konnten den Brand löschen. Durch das Feuer entstand ein Sachschaden von circa 25.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines Branddeliktes aufgenommen. Der Einsatz eines Brandursachenermittlers ist geplant. (tr)

Ladendiebe am Goerdelerring gestellt

Ort: Leipzig (Zentrum), Hainstraße

Zeit: 12.03.2026, 13:00 Uhr

Am Dienstagnachmittag wurden zwei Männer durch Ladendetektive gestellt, bei denen der Verdacht bestand, dass sie vorher zusammen mit zwei weiteren Personen aus einem Geschäft Kleidung entwendet hatten.

Ladendetektive stellten im Bereich eines Einkaufszentrums eine kleinere Personengruppe fest, bei denen aufgrund der Erfahrung und der mitgeführten Sachen der Verdacht bestand, dass diese zuvor Kleidung aus einem Geschäft entwendet hatten. Die drei Männer des Sicherheitspersonals sprachen die Personen an. Zunächst führte dies zu einer lautstarken Diskussion, bis die Tatverdächtigen die Flucht ergriffen. An der Haltestelle Goerdelerring konnte ein Flüchtender (65, tunesisch) gestellt werden. Er wehrte sich. Ein weiterer Mann (49, tunesisch) aus der Personengruppe kam zurück und soll einen der Ladendetektive geschlagen haben. Auch er wurde bis zum Eintreffen der hinzugerufenen Polizeibeamten festgehalten. Insgesamt konnten Waren im Wert von mehr als 300 Euro sichergestellt werden. Beide Männer wurden für weitere Maßnahmen auf ein Polizeirevier gebracht, konnten aber später wieder gehen. Das Polizeirevier Leipzig-Zentrum hat die Ermittlungen wegen räuberischen Diebstahls aufgenommen. Im Rahmen des Einsatzes kam es am Goerdelerring zu Verkehrseinschränkungen. (sl)

Dieb im Parkhaus gestellt

Ort: Leipzig (Zentrum)

Zeit: 12.03.2026, 22:55 Uhr

In der vergangenen Nacht konnte in einem Parkhaus im Leipziger Zentrum ein Dieb auf frischer Tat gestellt werden, als er Wertsachen aus einem Auto stahl.

Ein 49-jähriger Mann (deutsch) schlug mittels unbekanntem Gegenstand eine Scheibe eines Fiat Panda ein und stahl einen Rucksack mit Wertgegenständen. Der geschädigte Mitarbeiter (57) des Parkhauses hörte das Zerschlagen des Glases und bemerkte den Tatverdächtigen neben dem Panda mit seinem Rucksack stehend. Er rief die Polizei und hielt den

Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Beamten fest. Diese sicherten Spuren, die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (mp)